

Der MINT-Gender-Gap aus der Perspektive des Dynamic Holistic Convergence Model (DHCM)

Erste Ergebnisse einer Interviewstudie mit weiblichen Fach- und Führungskräften in technischen Berufsfeldern

Brigitte Merz, Dissertationsprojekt

Betreuung: Prof. Dr. Dr. Albert Ziegler, Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie und Exzellenzforschung
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Forschungskontext

- In zahlreichen Studien wurde untersucht, warum der Frauenanteil in MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) vergleichsweise niedrig ist. Als Ursachen wurden fehlende weibliche Rollenvorbilder und weit verbreitete Stereotype festgestellt (u.a. Wang & Degol 2017).
- Die Verbesserung der Situation von Frauen in MINT-Berufen und ein damit verbundener gesellschaftlicher Wandel muss gemäß dem Dynamic Holistic Convergence Model (DHCM) holistisch betrachtet werden. Vor diesem Hintergrund wird untersucht, welche objektiven, subjektiven und normativen Faktoren den Erfolg von Frauen in MINT-Fach- und Führungspositionen beeinflussen.

Konzeptioneller Rahmen

- Es stellt sich die Frage, welche sozialen Normen (Erwartungen, ungeschriebene Regeln) und welche Geschlechternormen (Verhaltensregeln, wie sich Frauen und Männer verhalten sollen) sich wandeln müssen, um das Interesse von Frauen an MINT zu steigern.
- Die Dimensionen des DHCM-Modells bilden die Grundlage für die theoriegeleitete Heuristik zur Operationalisierung des Interviewleitfadens. Es wurden 28 weibliche Fach- und Führungskräfte, die in technischen Berufsfeldern arbeiten, interviewt.
- Subjektive Faktoren umfassen individuelle berufliche Erfahrungen, persönliche Ressourcen sowie die Identifikation mit einem MINT-Beruf. Objektive Faktoren zeigen biografische und strukturelle Bedingungen auf. Normative Faktoren geben Aufschluss über die in einem technischen Berufsfeld geteilten Werte, Erwartungen und informellen Regeln.

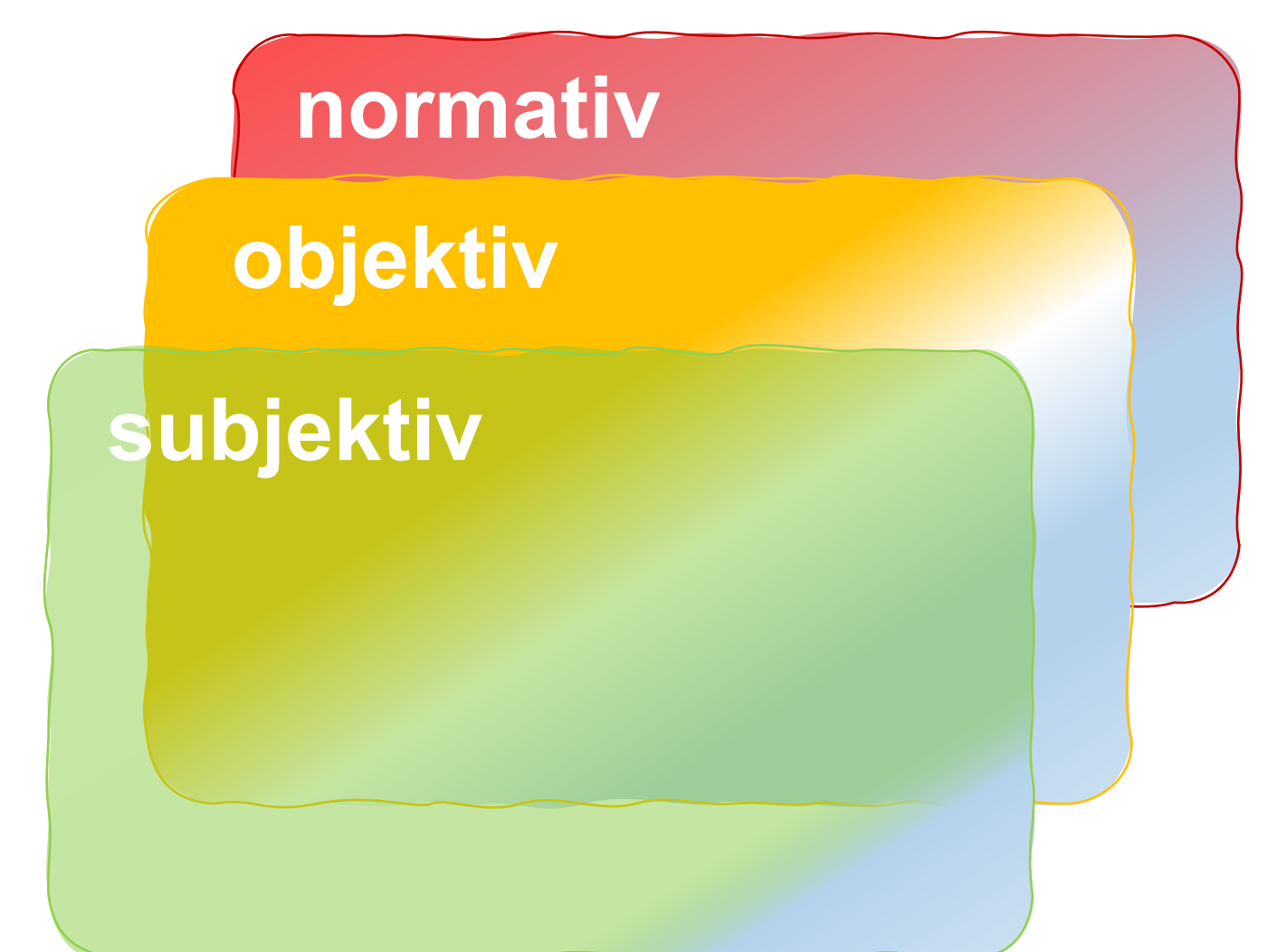


Abb. 1 : Ausschnitt DHCM-Modell

Erste Ergebnisse der Interviews mit Ingenieurinnen und Informatikerinnen

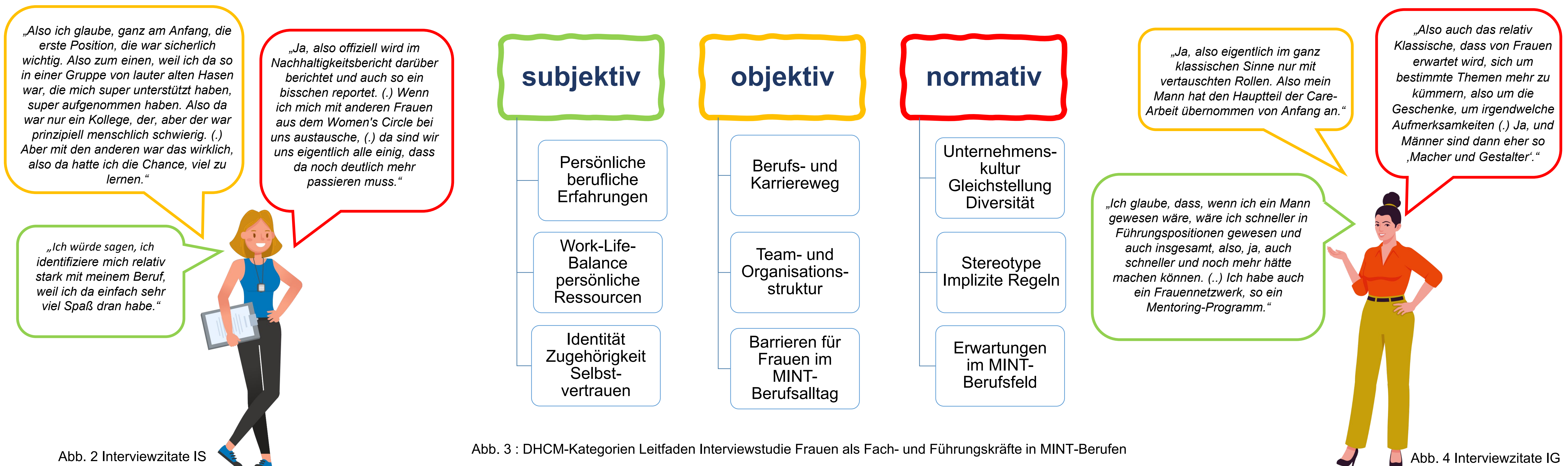


Abb. 2 Interviewzitate IS

Abb. 3 : DHCM-Kategorien Leitfaden Interviewstudie Frauen als Fach- und Führungskräfte in MINT-Berufen

Abb. 4 Interviewzitate IG

Methoden und Sample

Methode

- Leitfadengestützte, problemzentrierte Interviews (Witzel & Reiter 2022) mit Ingenieurinnen und Informatikerinnen
- Länge der Online-Interviews: 50 bis 140 Minuten, Ø 85 Min.

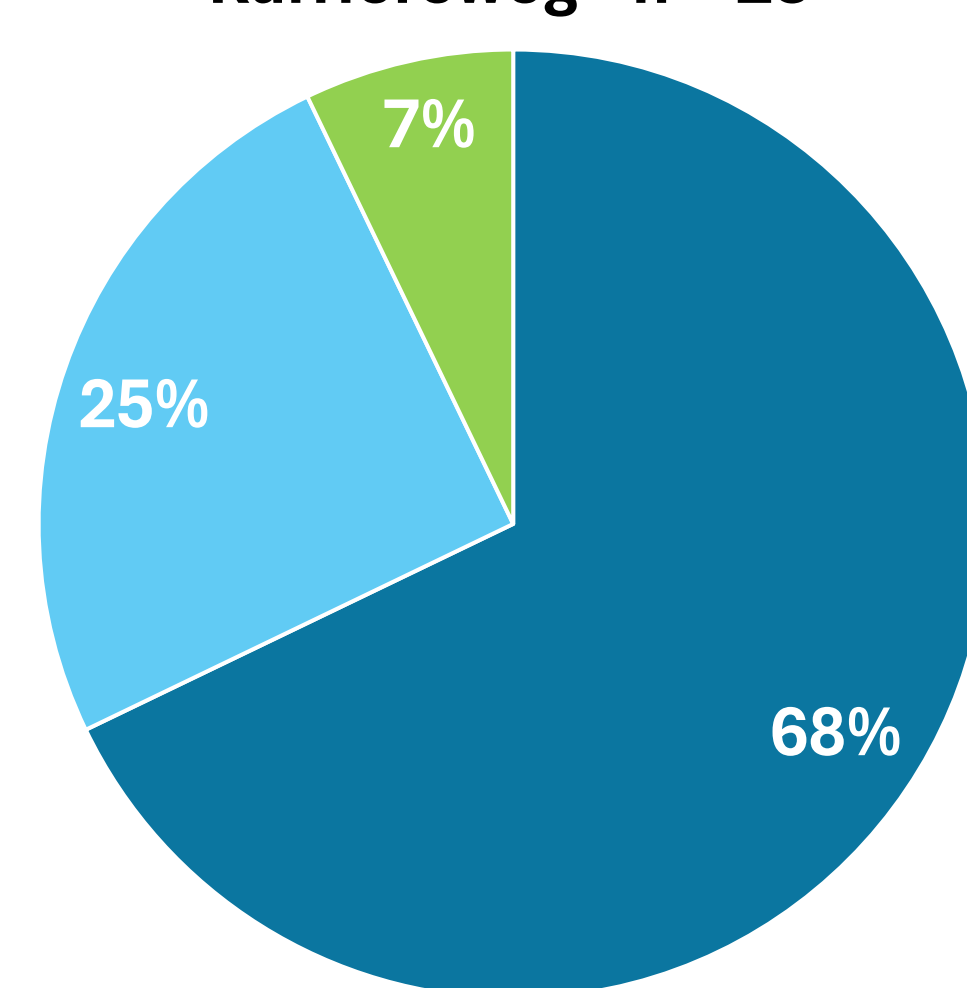
Stichprobe

- 28 Teilnehmerinnen
- Alter 25 - 63 J. (Ø 46,5 J.)
- Sampling über ein Karriereportal
- Interviewzeitraum: Januar bis Juni 2026

Auswertung

- Entwicklung eines deduktiven Kategoriensystems auf Basis des DHCM-Modells
- Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring 2022)

Karriereweg n = 28



■ Leitende Position ■ Fachposition ■ selbstständig

Abb. 5 : Berufliche Position der Teilnehmerinnen Interviewstudie

Branchenzugehörigkeit, n = 28

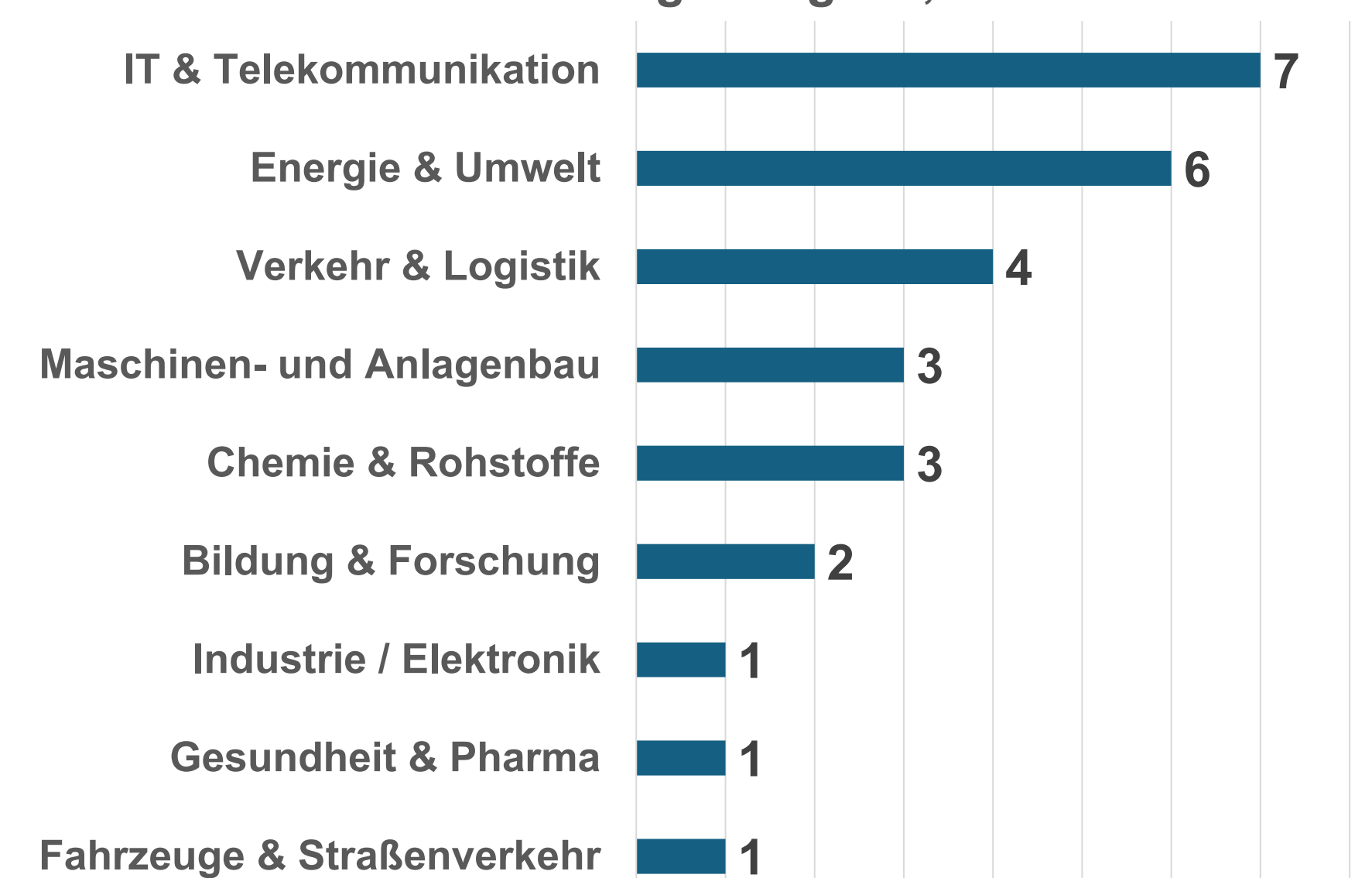


Abb. 6 : Branchenzugehörigkeit der Teilnehmerinnen Interviewstudie